



Auch der Verschleiß des Hüftgelenks (Coxarthrose) ist heute leider sehr häufig. Trotz der durchschnittlich geringeren Arbeitsbelastung erhöht sich die Anzahl der Hüftoperationen jährlich. Lange bevor eine Hüftoperation ansteht, merkt der Betroffene häufig ein schmerzhaftes Ziehen vom Beckenkamm, über den Po, an der Außenseite des Oberschenkels entlang. Später spürt er einen Druckschmerz am Oberschenkel. Spätestens jetzt muss man versuchen, die Hüfte zu retten. Der Grund für die beschriebenen Beschwerden ist oft eine ständige minimale Fehlbelastung, die beim normalen Stehen und Gehen auftritt. Das Gehen über den Außenrand des Fußes. So wird eine leichte Biegekraft auf das Bein ausgeübt, die die Hüftkugel nach oben außen zieht. Hier entsteht neben einem Spannungsgefühl im Becken, nach Jahren, eine Arthrose in der Hüftpfanne. Der Ersatz der Hüfte ist unausweichlich. Wenn die Fehlstellung beim Gehen nicht entfernt wird, verstärken sich auch nach Einbau einer Hüftprothese die Beschwerden. Weil die künstliche Hüfte die Fehlbelastung vollständig in das Becken weiterleitet, verstärken sich die Schmerzen im Lendenwirbelbereich.

Es gibt drei Gründe für ein Abrollen über den Außenrand des Fußes. Neben zu weichen Sohlen, die sich auf der Außenseite stark zusammendrücken, kann eine Schmerzstelle unter dem Fuß oder der Kontakt der Zehen mit der Schuhspitze zu einer andauernden Ausweichbewegung des Fußes führen. Die einzige Möglichkeit für den Fuß auszuweichen, ist, über den Außenballen abzurollen.

Eine Fußabdruckanalyse kann alle Komponenten der Fehlbelastung aufzeigen, damit man sie gezielt abstellen kann. Die Beratung und Ausführung der Maßnahmen können Sie von uns erhalten.